



Das 30. Gnoiener Mühlenfest war ein Erfolg



Die Artikel zum 30. Gnoiener Mühlenfest finden Sie ab Seite 11.
Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt vom Ch. Teske.



Das beste
Eis der Stadt!

...natürlich in Ihrer
NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

Jede Woche alles neu!!! Der Nudel-Oper Themenbrunch jeden Sonntag für 12,99 € p.P.

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Gnoien
Gemeindewahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindewahlbehörde

Anlässlich der am 04. September 2016 stattfindenden Landtagswahl werden hiermit gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Januar 2015, die Namen und Anschriften der Gemeindewahlleiterin und ihrer Stellvertreterin öffentlich bekannt gemacht.

Gemeindewahlleiterin: Frau Katja Fischer
Anschrift: Amt Gnoien
Teterower Straße 11 A
17179 Gnoien

stellvertretende
Gemeindewahlleiterin: Frau Birgit Balz
Anschrift: Amt Gnoien
Teterower Straße 11 A
17179 Gnoien

Gnoien, den 15. Juli 2016

gez. T. Schörner
Amtsvorsteher

Amt Gnoien
Gemeindewahlbehörde

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 4. September 2016

1. Die Wählerverzeichnisse zu der oben aufgeführten Wahl für die Wahlbezirke der Gemeinden

Altkalen, Behren-Lübchin, Boddin, Finkenthal, Lübburg, Walkendorf sowie der Stadt Gnoien

werden in der Zeit vom 15. bis 19. August 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten im

**Amt Gnoien, Hauptverwaltung (1. Etage),
Teterower Straße 11 a in 17179 Gnoien**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten der Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 und 5 BMG eingetragen ist. Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder einen Wahrschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig und unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 19. August 2016 bis 12.00 Uhr bei der Gemeindewahlbehörde

**Amt Gnoien, Hauptverwaltung (1. Etage),
Teterower Straße 11 a in 17179 Gnoien**

unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **13. August 2016** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahrschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

Wer **einen Wahrschein** für die Landtagswahl hat, kann an der Wahl des Landtages **durch Briefwahl oder** durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises**, für den der Wahrschein ausgestellt ist, teilnehmen.

5. Einen Wahrschein erhält auf Antrag:

- eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person;
- eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,

aa) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum 12. August 2016) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum 19. August 2016) versäumt hat,

bb) wenn ihr Wahlrecht im Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können bis Freitag, **2. September 2016, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Danach ist die Erteilung von Wahlscheinen nur noch in Ausnahmefällen möglich:

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, **3. September 2016, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Am Wahltag bis 15.00 Uhr können noch Wahlscheine beantragt werden,

- wenn Wahlberechtigte aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund (siehe Nummer 5 b) nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, oder
- wenn Wahlberechtigte den Wahlraum wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte für die Landtagswahl folgende erforderlichen Unterlagen für die Briefwahl:

- einen amtlichen blauen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Wenn der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich abgeholt wird, kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung

hierzu durch Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer gesonderten schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Dieses hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor sie die Unterlagen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem unterschriebenen Wahlschein der Landtagswahl so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe in den amtlichen roten Wahlbriefumschlägen, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei der Deutschen Post AG aufgegeben werden, müssen vom Wähler nicht freigemacht werden, solange keine besondere Versendungsform gewählt wird.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gnoiener, den 18. Juli 2016

Die Gemeindewahlbehörde
Im Auftrag

gez. K. Fischer
Gemeindewahlleiterin

Amt Gnoiener
Gemeindewahlbehörde

Wahlbekanntmachung

*Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern
am 04. September 2016 von 08.00 bis 18.00 Uhr*

1. Die Gemeinden des Amtes Gnoiener sind in folgende 13 Wahlbezirke eingeteilt:

1.1 Die Gemeinde **Altkalen** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Dorfgemeinschaftshaus, Darguner Straße 19, 17179 Altkalen

Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

1.2 Die Gemeinde **Behren-Lübchin** ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1

Ortsteile Behren-Lübchin, Viecheln, Bäbelitz, Duckwitz, Samow

Wahlraum:

Herrenhaus Viecheln, OT Viecheln, Schlossstraße 7 in 17179 Behren-Lübchin - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 2

Ortsteile Groß Nieköhr, Klein Nieköhr, Neu Nieköhr

Wahlraum:

Pferdestall Groß Nieköhr, OT Groß Nieköhr, Groß Nieköhr 8 in 17179 Behren-Lübchin - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 3

Ortsteile Alt Quitzenow, Bobbin, Friedrichshof, Neu Quitzenow, Wasdow

Wahlraum:

Dorfgemeinschaftshaus Wasdow, OT Wasdow, Wasdow 55 in 17179 Behren-Lübchin - nicht barrierefrei -

1.3 Die Gemeinde **Boddin** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Dorfgemeinschaftshaus, Kulturraum, Dorfstraße 28, 17179 Boddin

Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

1.4 Die Gemeinde **Finkenthal** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Gemeindezentrum, Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

1.5 Die Gemeinde **Lühburg** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Vereinshaus, Dorfstraße 32 a, 17179 Lühburg

Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

1.6 Die Gemeinde **Walkendorf** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum:

Gemeindehaus, Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Dieser Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

1.7 Die **Stadt Gnoi**en ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1

Ortsteil Warbelow, Bäbelitzer Weg, Friedenstraße 59 bis 77 (alle ungeraden Hausnummern), Friedenstraße 79 bis 128, Schützenplatz

Wahlraum:

Regionale Schule, Eingang Schützenplatz, Schützenplatz 10 in 17179 Gnoien - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 2

Am Kirchenplatz, Bahnhof, Bischofstraße, Deepertal, Fritz-Reuter-Straße, Heegerstraße, Jungfernstraße 31 bis 43 (alle ungeraden Hausnummern), Jungfernstraße 45 bis 53, Koppelweg, Lieblingstrasse, Rosenstraße, Schillerstraße, Schmiedestraße, Schulstraße, Teichstraße, Teterower Straße, Vogelsang, Wettringer Straße

Wahlraum:

Grundschule, Haus 1, Teterower Straße 11 b, in 17179 Gnoien - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 3

Alte Kirchenstraße, Burgstraße, Friedenstraße 1 bis 58, Friedenstraße 60 bis 78 (alle geraden Hausnummern), Hornburgstraße, Jungfernstraße 1 bis 30, Jungfernstraße 32 bis 44 (alle geraden Hausnummern), Markt, Marstallstraße, Mühlenstraße, Münzstraße, Neue Kirchenstraße, Sandsoot, Scharfrichterstraße, Töpferstraße, Vor dem Mühlentor, Wallberg

Wahlraum:

Rathaus, Markt 11 in 17179 Gnoien - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 4

Ortsteil Eschenhörn, Am Wiesengrund, Amselweg, Falkenweg, Fronerei, Gewerbestraße, Käuzchenweg, Lerchenweg, Parkstraße, Rostocker Straße, Sülzer Chaussee, Sülzer Straße, Tessiner Straße, Warbelweg, Wiedsoll, Ziegelei

Wahlraum:

Warbel-Sporthalle, Am Wiesengrund 57 in 17179 Gnoien - nicht barrierefrei -

Wahlbezirk 5

Ortsteil Dölitz, Ortsteil Kranichshof

Wahlraum:

Gemeindezentrum Dölitz, OT Dölitz, Dölitz 28 a in 17179 Gnoien - nicht barrierefrei -

2. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in der Amtsverwaltung Gnoien, Beratungsraum, Teterower Straße 11 a in 17179 Gnoien zusammen.

3. Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Landtagswahl zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl der oder des Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

Der linke Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge und rechts davon einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der rechte Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnungen sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links davon einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wahlberechtigten geben ihre zwei Stimmen in der Weise ab, dass sie auf dem linken und auf dem rechten Teil des Stimmzettels jeweils durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

4. Wahlberechtigte können in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Zur Kennzeichnung des Stimmzettels muss eine Wahlzelle des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden. Der Stimmzettel ist in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

5. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen oder für die Stimmabgabe einen beliebigen Wahlraum in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, aufsuchen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer mit dem Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Wahlschein und den Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

7. Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gnoiien, den 27. Juli 2016

Die Gemeindewahlbehörde
Im Auftrag

gez. K. Fischer
Gemeindewahlleiterin

Gemeinde Boddin

Jahresrechnung der Gemeinde Boddin für das Haushaltsjahr 2013

Die Gemeindevertretung Boddin hat in ihrer Sitzung am 20.06.2016 auf der Grundlage des § 60 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern (KV M-V) die Jahresrechnung 2013 festgestellt und der Bürgermeisterin die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 und die Erläuterungen liegen in der Zeit **vom 08.08.2016 bis 16.08.2016** in der Finanzverwaltung des Amtes Gnoiien, Teterower Str. 11a in 17179 Gnoiien zur Einsichtnahme aus.

Boddin, den 21.06.2016



Elfi Schroeder
Bürgermeisterin

Gemeinde Finkenthal

Jahresrechnung der Gemeinde Finkenthal für das Haushaltsjahr 2013

Die Gemeindevertretung Finkenthal hat in ihrer Sitzung am 14.07.2016 auf der Grundlage des § 60 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern (KV M-V) die Jahresrechnung 2013 festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 und die Erläuterungen liegen in der Zeit **vom 08.08.2016 bis 16.08.2016** in der Finanzverwaltung des Amtes Gnoiener, Teterower Str. 11a in 17179 Gnoiener zur Einsichtnahme aus.

Finkenthal, den 15.07.2016

Balz, U.

Ulrich Balz
Bürgermeister

Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Az.: 30a/5433.2-72-31019

Freiwilliger Landtausch: „Repnitz - Drüsewitz“
Gemeinden: Lühburg und Selpin
Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung Beschluss über die Anordnung eines freiwilligen Landtauschverfahrens

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

Auf Antrag wird das freiwillige Landtauschverfahren „Repnitz - Drüsewitz“, Gemeinden Lühburg und Selpin, Landkreis Rostock, angeordnet.

1. Verfahrensgebiet:

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:
Lühburg	Repnitz	1	97, 102, 104, 106, 108, 109, 110, 111, 112
Selpin	Selpin	2	127
Selpin	Drüsewitz	2	87

Das Tauschgebiet umfasst 127.261 m² und ist auf der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Gebietskarte durch Umrandung und Schraffur gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den Sprechzeiten des Amtes oder zu vereinbarten Terminen eingesehen werden.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

3. Gründe:

Der freiwillige Landtausch dient der Wiederherstellung und Gewährleistung von Privateigentum an Grund und Boden und der auf ihm ruhenden Bewirtschaftung in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Entwicklung einer vielfältig strukturierten Landwirtschaft durch Arrondierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beantragt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 54 LwAnpG in Verbindung mit § 103a FlurbG anzuordnen.

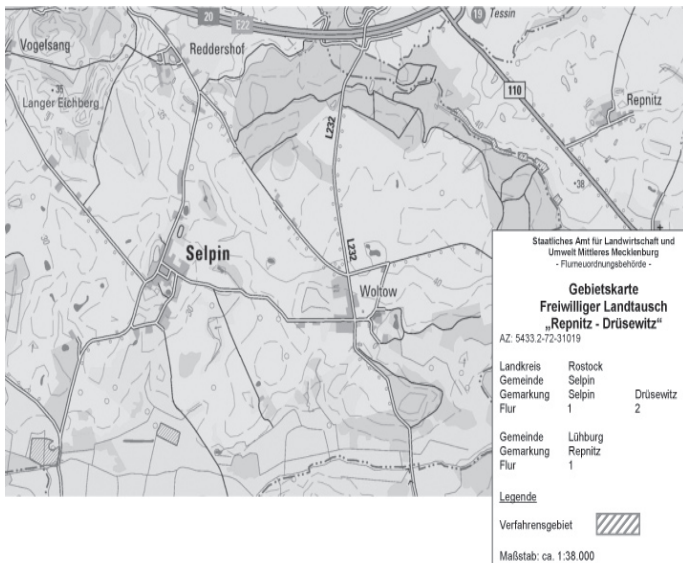
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb

einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow eingelegt werden.

Bützow, den 27.06.2016

im Auftrag



Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Az.: 30a/5433.3-2-53-0099

Flurneuordnungsverfahren: „Gnoiener I“
Stadt Gnoiener, Landkreis Rostock

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird das Flurneuordnungsverfahren „Gnoiener I“ mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurneuordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. **Die Teilnehmergeinschaft bleibt gemäß § 151 FlurbG in Selbstverwaltung unter Aufsicht der Flurbereinigungsbehörde bestehen.**

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurneuordnungsverfahren beendet.

Gründe

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens ist zulässig und begründet. Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch und das Liegenschaftskataster wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt. Das Flurneuordnungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen. Folgende Aufgaben sind noch durch die Teilnehmergeinschaft zu erfüllen:

- Einhaltung der Zweckbindungsfrist hinsichtlich der Maßnahmen:
M 10-1 Wirtschaftsweg Gnoiener-Nieköhr
M 34-2 Kombinierte Baum- und Heckenpflanzung jeweils bis Mitte 2024

Daher bleibt die Teilnehmergeinschaft bestehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden. Dieser Rechtsbehelf steht auch der Teilnehmergeinschaft „Gnoiener I“ zu.

Bützow, 27. Juni 2016

Im Auftrag



Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“
Scheunenweg 8, 17153 Stavenhagen

Bekanntmachung

Durch den Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ Stavenhagen werden ab Ende Juli bis Dezember verstärkt Unterhaltungsarbeiten (Grabenmäh und Sohlräumung) an den Gewässern II. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt.

Wir bitten die Eigentümer bzw. Nutzer der an die Gewässer angrenzenden Flächen die Unterhaltungsarbeiten nicht zu behindern und den 5 m-Gewässerschutzstreifen für die Grabenmäh freizuhalten.

Wir weisen entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 38 und § 41 sowie dem Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, §§ 65 und 66 auf die besonderen Pflichten der Anlieger im Interesse der Gewässerunterhaltung hin.

Zur Verrichtung der Arbeiten haben die Eigentümer bzw. Nutzer die Benutzung der Ufergrundstücke zu dulden. Erhöhte Aufwendungen, die durch Erschwernisse bzw. Behinderungen bei der Unterhaltung der Gewässer auftreten, hat der Verursacher der Erschwernisse bzw. Behinderungen zu tragen.

Die Unterhaltungsarbeiten werden in den einzelnen Schaubereichen von nachfolgenden Firmen durchgeführt:

Schaubereiche 1, 2, 3

Graben- und Gewässerpflege Fa. Gosse
An der Landstraße 5, 17168 Sukow-Levitzow
Tel. 0173/9878543

Schaubereiche 5 und 6

Lohnbetrieb B. Meyer GmbH u. Co. Malchin
Zum Lalaberg 1, 17139 Malchin
Tel. 03994/631085

Schaubereiche 7, 8 und 9

VVL Landschaftspflege GmbH
Moehlenweg 2, 18184 Volkenshagen
Tel. 0172/3818468

Schaubereiche 4, 10 und 11

TUL Bau Müritz-Peene
Tief- Umwelt- u. Landeskulturbau Heiko Hanusrichter
Dorfstraße 1, 17192 Kargow
Tel. 03991/631280

Schaubereiche 12 und 13

ME-LA-Bau W. Kägebein
Am Bauernbruch 44, 18249 Lübzin
Tel. 038481/20464

Nähere Einzelheiten bzw. Termine sind in der Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Peene“, Scheunenweg 8 in 17153 Stavenhagen, Tel. (039954) 30655 zu erfragen.

Detaillierte Karten der einzelnen Schaubereiche finden Sie unter: <http://wbv-obere-peene.wbv-mv.de/>

Jänicke

Jänicke
Verbandsvorsteher

Amtliche Mitteilungen

Information aus der Amtsverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
an dieser Stelle möchten wir Sie über Veränderungen in der Amtsverwaltung informieren.

Wahl eines neuen Amtsvorstehers



Nach dem Ausscheiden von Herrn Wilhelm Winkler wurde in der Sitzung des Amtsausschusses am 29. Juni 2016 Herr **Torsten Schörner** zum neuen Amtsvorsteher des Amtes Gnoiien gewählt. Herr Torsten Schörner ist Gemeindevertreter und stellv. Bürgermeister in der Gemeinde Lühburg. Außerdem ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lühburg.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist Herr Torsten Schörner jeden Dienstag von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr persönlich im Amt Gnoiien zu erreichen. Termine können auch jederzeit nach vorheriger Absprache vereinbart werden. Sie erreichen Herrn Torsten Schörner per E-Mail unter: info@amt-gnoiien.de oder telefonisch unter 039971/182-0.

Neue Amtsleiterin im Bau- und Ordnungsamt

Die Amtsleiterin des Bau- und Ordnungsamtes des Amtes Gnoiien Frau Susanne Dräger ist zum 01. August 2016 aus der Amtsverwaltung ausgeschieden. Sie wird sich einer neuen, anspruchsvollen Herausforderung stellen, bei der wir ihr viel Erfolg wünschen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Frau Dräger für ihr Engagement im Amt Gnoiien bedanken und wünschen ihr auch für die persönliche Zukunft alles Gute und viel Glück.



Als neue Amtsleiterin für das Bau- und Ordnungsamt begrüßen wir Frau **Janette Höter**. Frau Höter wird ab 10. August 2016 ihre Tätigkeit aufnehmen und ist dann unter der Telefon-Nr. 039971/18222 sowie unter der Mailadresse hoeter@amt-gnoiien.de zu erreichen.

Schiedsperson des Amtes Gnoiien

Aufgrund des Umzugs von Herrn Wilhelm Winkler aus dem Amtsbereich Gnoiien, kann er seine Tätigkeit als Schiedsperson nicht mehr ausführen und hat sein Amt nie-

dergelegt. Die zweite Schiedsperson für den Amtsbereich Gnoi en ist Frau Renate Awe. Frau Awe ist jetzt für Sie Ansprechpartnern in Schlichtungsangelegenheiten.

Der Kontakt zu Frau Awe wird über das Amt Gnoi en, Frau Balz, vermittelt. Sie erreichen Frau Balz per Mail unter: balz@amt-gnoi en.de oder telefonisch unter 039971/18214.

Birgit Balz
Sachbearbeiterin Personal

Wohnen in und um Gnoi en

WoVG Stadt Gnoi en mbH Tel. 039971/12750

2-Raum-Wohnung Friedenstraße 98, ca. 48,05 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung Markt 10a, ca. 34,5 m²

Grundmiete: 185,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Friedenstraße 120, ca. 58,80 m²

Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Sandsoot 1, ca. 58,50 m²

Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Hornburgstraße 19, ca. 74,20 m²

Grundmiete: 335,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Altkalen Tel. 039971/12076

1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m²

Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/12076

Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.

1-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 28 m²

Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 57 m²

Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 47 m²

Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 57 m²

Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²

Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung Groß Nieköhr, ca. 43 m²

mit Küchenblock

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 10-WE Wasdow, ca. 47 m²

Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 34 m²

Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 59 m²

Grundmiete: 303,00 Euro + Nebenkosten

4-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 68 m²

Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung Gutshaus Wasdow, ca. 85 m²

Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Boddin Tel. 039971/12076

2-Raum-Wohnung, Dorfstraße 14, 3. OG, ca. 58,40 m²

Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung, Dorfstraße 16, EG, ca. 67,60 m²

Grundmiete: 250,00 € + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung, Dorfstraße 47a, 2. OG, ca. 26 m²

Grundmiete: 115,00 € + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

5-Räume, Dorfstr. 28 - ehemals Kindergarten, 160,06 m²

Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Gemeinde Lühburg Tel. 039971/12076

1-Raum-Wohnung 24-WE, ca. 36 m²

Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE, ca. 58 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 24-WE, ca. 67 m²

Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/12076

2-Raum-Wohnung 24-WE Walkendorf, ca. 46 m²

Grundmiete: 255,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²

Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²

Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²

Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²

Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

Dorfstraße 8 - ehemals Kosmetikstudio, ca. 40 m²

Bei Interesse Kontakt über die WoVG Stadt Gnoi en mbH



Stadt Gnoi en

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoi en

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger
Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat August

01.08. Herr Bruno Neumann, Gnoien	78. Geburtstag
01.08. Herr Manfred Paulmann, Gnoien	65. Geburtstag
01.08. Herr Manfred Ziel, Gnoien	65. Geburtstag
02.08. Frau Margot Graf, Gnoien	83. Geburtstag
05.08. Frau Anna-Lisa Rosenthal, Gnoien	84. Geburtstag
05.08. Herr Gerd Uerckwitz, Gnoien	60. Geburtstag
05.08. Frau Astrid Ziel, Gnoien	60. Geburtstag
06.08. Herr Hermann Schulz, Gnoien	93. Geburtstag
07.08. Herr Horst Behrendt, Gnoien	65. Geburtstag
07.08. Frau Renate Busch, Gnoien	65. Geburtstag
07.08. Frau Traute Joseph, Gnoien	78. Geburtstag
08.08. Frau Helga Bann, Gnoien	76. Geburtstag
08.08. Herr Werner Eske, Gnoien	85. Geburtstag
09.08. Frau Ruth Brandt, Gnoien	78. Geburtstag
09.08. Frau Margit Wiese, Gnoien	77. Geburtstag
10.08. Frau Ilse Horn, Gnoien	84. Geburtstag
11.08. Frau Inge Möll, Kranichshof	77. Geburtstag
12.08. Frau Erika Press, Gnoien	75. Geburtstag
12.08. Frau Erna Wietzke, Gnoien	84. Geburtstag
13.08. Ursula Drewitz, Gnoien	84. Geburtstag
13.08. Herr Horst Freimann, Gnoien	90. Geburtstag
13.08. Frau Maria Lehmann, Gnoien	75. Geburtstag
14.08. Frau Käthe Harder, Gnoien	79. Geburtstag
14.08. Frau Christa Klinger, Gnoien	76. Geburtstag
15.08. Herr Lothar Leiding, Gnoien	79. Geburtstag
15.08. Herr Dieter Schankat, Gnoien	78. Geburtstag
16.08. Frau Brigitte Ruppel, Gnoien	80. Geburtstag
17.08. Frau Angelika Andres, Gnoien	60. Geburtstag
17.08. Frau Helga Schwarz, Gnoien	80. Geburtstag
18.08. Frau Christa Alward, Gnoien	75. Geburtstag
18.08. Frau Erika Hampe, Gnoien	76. Geburtstag
18.08. Herr Günther Lange, Gnoien	82. Geburtstag
18.08. Frau Käthe Mönning, Gnoien	78. Geburtstag
19.08. Frau Anneliese Bossow, Gnoien	70. Geburtstag
20.08. Frau Elisabeth Maschmeier, Gnoien	89. Geburtstag
20.08. Herr Willi Oehmke, Gnoien	95. Geburtstag
21.08. Frau Anni Anders, Gnoien	85. Geburtstag
22.08. Frau Gerda Wunsch, Dölitz	77. Geburtstag
23.08. Herr Lothar Krüger, Gnoien	60. Geburtstag
24.08. Frau Heidemarie Jahr, Gnoien	70. Geburtstag
24.08. Frau Brigitte Junge, Gnoien	78. Geburtstag
24.08. Herr Ekkehard Kaschube, Gnoien	70. Geburtstag
24.08. Herr Hans Koll, Warbelow	85. Geburtstag
24.08. Frau Karin Oehmke, Gnoien	75. Geburtstag
26.08. Frau Hildegard Horrmann, Gnoien	83. Geburtstag
27.08. Frau Roswitha Lilie, Gnoien	75. Geburtstag
27.08. Frau Bärbel Pommerening, Warbelow	60. Geburtstag
28.08. Frau Inge Busch, Gnoien	82. Geburtstag
28.08. Herr Klaus Peschenz, Gnoien	70. Geburtstag

29.08. Frau Irmgard Lange, Gnoien	81. Geburtstag
30.08. Herr Edwin Gilde, Gnoien	85. Geburtstag

Terminänderung der Hansetour Sonnenschein

Die Hansetour Sonnenschein wird am 10.08.2016 nicht wie geplant ab 14.00 Uhr auf dem Marktplatz sein.

Änderung des Termins auf
ca. 12.45 Uhr zur Scheckübergabe

Ingrid Camesasca

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats

Wie **immer** persönlich gelesen, und alle „Empfehlungen“ sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Urlaubslektüre - Der Sommer kann kommen!

Endlich hat man Zeit, ein spannendes Buch in einem Rutsch zu lesen.



Anne Sanders „Sommer in St. Ives“

Lola Lessing stehen turbulente Wochen bevor. Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern reist die junge Frau nach Cornwall, um ihrer Großmutter Elvira einen letzten Wunsch zu erfüllen. Die alte Dame möchte ihre Lieben noch einmal um sich haben, und zwar dort, wo sie die glücklichste Zeit ihres Lebens verbrachte. Niemand ahnt, dass Elvira einst hier ihre große Liebe gefunden hatte, und dass die ganze Familie kurz davor steht, Elviras größtes Geheimnis zu erfahren. Damit hält dieser Sommer für alle Beteiligten große Überraschungen bereit.

Fazit:

Einfach beste Sommerlektüre – ergreifend, bewegend und höchst unterhaltsam! Nicht nur, aber gerade auch als Ferienlektüre für alle, die zwar literarisch entspannen möchten, aber auch keine Lust haben, ihre freie Zeit mit seichten Belanglosigkeiten zu verträdeln. Die perfekte Wahl für den Urlaub!



Lena Johansson „Sanddornsommer“

Blauer Himmel, weiße Klippen und eine Reise in die Vergangenheit Stellen Sie sich vor, Sie kommen an einem strahlend schönen Sommertag auf Rügen an. Die Luft ist warm und weich auf Ihrer Haut. Eine sanfte Brise weht und es duftet frisch nach Salz und Meer. Sie atmen tief ein!

Genauso ergeht es Franziska. Sie will eigentlich auf der Insel eine berufliche Auszeit nehmen und sich vor ihrem 30. Geburtstag neu orientieren. Aber dann verliebt sie sich Hals über Kopf - nicht nur in die Schönheit Rügens. Außerdem kommt Franziska einem Geheimnis auf die Spur, das sie selbst seit ihrem zweiten Lebensjahr begleitet.

Wunderschön, leicht, locker! Einfach gut zu lesen! Lassen Sie sich auf die Insel Rügen entführen!

Petra Schröter

Heimatverein Gnoiener e.V.

30. Gnoiener Mühlenfest
vom 24. Juni 2016 - 26. Juni 2016
- Wir haben gemeinsam gefeiert -

Das 30. Gnoiener Mühlenfest war in der Tradition unserer jährlichen Heimatfeste von Erfolg gekrönt. Dank der vielfältigsten Initiativen von -Gnoiener für Gnoiener- können wir von einem echten Heimatfest sprechen.

Dank der vielen ehrenamtlichen Unterstützer unseres Anliegens seit 30 Jahren kam es zu diesem guten Ergebnis. Dank aller mitwirkenden Gnoienerinnen und Gnoiener konnten wir gemeinsam unser Fest gestalten und feiern. Dem derzeitigen Mühlenfestausschuss bleibt nur Danke zu sagen und allen Nachfolgern wünschen - lasst dieses Fest für die Gnoiener nicht fallen, setzt alles daran es für die Zukunft zu erhalten.

Nach 27 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für unser Stadtfest möchte ich meine Aufgabe als Vorsitzender des Mühlenfestausschusses in jüngere Hände legen und mit mir weitere langjährige Wegbegleiter. Dank allen Unterstützern des Heimatfestes Gnoiener - wir sind der Überzeugung es geht weiter.

- Ich bedanke mich beim Arbeitskreis Mühlenfest für die Bereitschaft, jedes Jahr sich wieder zu engagieren und das Mühlenfest für Sie zu gestalten: Heidi Graß, Carola Rettberg, Renate und Kathlen Cordes, Doris Praefke, Edith Kröger, Beate Stockem, Sigrid Thöns, Marianne und Christian Teske.

- Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bauhof der Stadt, Frau Schmidt und Herrn Daden und bei allen zurzeit bei der Stadt Gnoiener Beschäftigten für Ihre Einsatzbereitschaft zu jeder Stunde, bei MV 1 für die Medienpartnerschaft.

- Die Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Gnoiener konnte manches Problem sofort lösen.

Spendenliste Mühlenfest 2016

Privatpersonen

Frau Lotti Hampe, Frau Ute Heinzel, Frau Eveline Eske, Frau Lotti Gubert, Frau Sigrid Ignaczewski, Frau Rosemarie Schröder, Frau Liane Petereit, Frau Traute Joseph, Herr Lothar Hartmann, Frau Marlis Anders, Frau Helga Humberdros, Frau Ingrid Leppin, Frau Hilde Schankat, Herr Werner Tiedemann, Frau Eveline Walz, Frau Hannlore Schwarz, Fam. Hans-Georg und Monika Schörner, Frau Heidi Graß, Herr Christian Teske, Fam. Günther u. Walburga Götz, Fam. Birgit u. Ralf Szymanski, Beate Stockem, Marianne Teske

Gewerbetreibende

Foto-Drogerie Rene Zorn, Antennenanlagenbau Diethard Czerniejewski, Trendmode Margret Lübs, Büro Norbert Thürkow, Hubertus Apotheke Annette Milkereit, Stadt-Apotheke Marlene Noeske, Warbeldrogerie Frau Anders/ Frau Paschen, Getränkemarkt Lars Schwarz, Raumausstatter Stephan Gottschalk, Jump In Petra Fanter, Präsente und Tabak Wolfgang Göhler, Physiotherapie Christine Bauch, Physiotherapie Madlen Mach, Autoteile Gnoiener Andreas Stoll, Jeans-Maeting Steffen Maeting, Uhren u. Schmuck Reinhardt, Otto-Shop Frau Gudrun Bastian, Farbe u. Tapeten Ilona Reimer, Uhren und Schmuck Jürgen Benedict, Haar-Studio - Frisör Meier, Nordöl-Tankstelle Diane Junker, Heizung-Sanitär Nils Eckert, Podologie Anita Sticka, Reiseservice Volker Pohle, Honda Service Ralf Vathje, Frisörsalon Schnittpunkt Diana Blohm, Karls Erdbeerhof Rövershagen, Elektroinstallateur Christian Anders, Imbiss Am Markt Erika Hebert, Autoservice Gnoiener Jürgen Krüger, Gärtnerei Peter Wetzl, Blumen Monika Demuth, Gänseblümchen Minte, Spiegelblank Gnoiener Hermanowski, Baumarkt Gnoiener Janke/ Herr Martens, Küchenstudio Thorsten Bidlo, Euronics Christian Mandt, Steinmetzmeister Eckhard Manowski, Nah & Frisch Diana Dubowski, Café am Markt, DruckWerk14 GmbH in Dargun, Vogelpark Marlow, Bestelloshop Focke

Hauptsponsoren

Ostseesparkasse Rostock, Raiffeisenbank Malchin e.G.,
Stadt Gnoien, Güstrower Schloßquell, Jagdgenossenschaft
Gnoien

Wir sagen im Namen aller Beteiligten D A N K E

Hans-Georg Schörner
Vorsitzender des Heimatvereins

Heimatverein Gnoien e.V.
Arbeitskreis Wasserturm

Rosengrüße vom Wasserturm zum 30. Mühlenfest

Rosen in so vielen Varianten erwärmten die Herzen und ließen uns alle die Stunden im und am Wasserturm genießen. Die Idee dazu entstand vor mehr als einem Jahr nach dem Osterfest am Turm, ausgesprochen von Rosi, unserer Rosemarie Simanowski. Rechtzeitig holten wir alle, deren Unterstützung dazu wichtig war, mit ins Boot.

Eine beeindruckende Ausstellung im Turm sprach alle Sinne an, man sah schöne Dinge, Bilder in verschiedenen Techniken, Filzarbeiten, kunstvoll gefertigten Perlen-schmuck, Märchen in Patchwork, Fotografien und vieles mehr. Blumenarrangements mit betörendem Rosenduft und die musikalische Begleitung von Antonia Katharina vervollkommneten die Eindrücke.



Im Turminneren gab es nur noch Rosen von riesengroß aus Krepppapier von oben herabhängend bis filigran gemalt für die Fenster ringsherum. Erlesenes Geschirr und Kerzenlicht gaben den Besuchern das Gefühl von Gemütlichkeit. Schülerarbeiten des vergangenen Schuljahres aus dem Kunst- und Deutschunterricht beider Schulen unserer Stadt erweckten großes Interesse. Nicht zuletzt war an diesem Wochenende der Geschmackssinn angeregt. Selbstgemachte Torten und Kuchen, vor allem von den Mitgliedern des Arbeitskreises gebacken, wurden

bei Kaffee und netten Gesprächen verzehrt. Wer kam blieb gern etwas länger oder sagte es weiter, dass es dort am Wasserturm Landhausatmosphäre mit edler Tischwäsche und gutem Rosenporzellan zu erleben gab.

Auch wir, die Mitglieder des Arbeitskreises fühlten uns sehr wohl und wurden für alle Anstrengungen mit zufriedenen Besuchern belohnt.

DANKE an

- Rosemarie Simanowski für Arrangement und Bereitstellung von Exponaten für die Ausstellung im Turm, Kontakte zu den Ausstellern
- Uschi Ziem, Liane Petereit, Katrin Hewelt, Heidi Graß für die Versorgung der Gäste mit Kaffee und Kuchen
- Margrit Röhl für Gedichte und Geschichten zum Thema Rosen
- Andreas Reich für die große Hilfe beim Anbringen der Dekoration
- Dieter Olejniczak für die Dokumentation in Fotos
- Uwe Leverens als Turmwächter
- Sarah Michelle Mach, Melanie Niedrau, Celine Pöpke als Rosenmädchen mit Werbung auf dem Mühlenfestgelände
- Hans-Georg Schörner für die Eröffnung d. Veranstaltung



Weiterhin DANKE ... an alle Künstler für die Vorbereitung auf die Ausstellung und deren Mitgestaltung:

- ... für Blumenspenden aus dem „Gänseblümchen“, von Blumen Demuth, Weiher's Gartenland, Familie Bann, Familie Schwarz
- ... für Rosen und Gartenmöbel aus Nachbars Garten
- ... für bereitgestellte Tischwäsche und Geschirr aus Gnoiener Haushalten
- ... an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Warbel-Schule Gnoien unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Elke Kretschmer, Renate Adam, Manja Sander und Ulrike Tirschler
- ... an den Jugendclub unter Leitung von Katrin Hewelt
- ... an Matthias Focke vom Stadtbauhof

- ...an Familie Bizek und Frau Benkert für das Angebot von Rosenprodukten
- ...an den Rosenfreundekreis Güstrow für die Beratung zur Rosenpflege
- ...für eine kreativ gestaltete Rosentorte von Beate Stockem, frischen Kuchen von Gudrun Bergemann sowie von Sarah und Melanie
- ...an Frau Hedi Neudhöfer
- ...an Helfer die nicht alle namentlich genannt sind



Rita Kohlwey

- Mühlenfest auch in Zukunft - Tradition ist und bleibt Tradition!

Auch im Jahre 2017 und in den Folgejahren wird es das Gnoiener Traditionsfest, unser Mühlenfest, weiterhin geben. Drei Tage, die die Gnoiener mit Spiel, Tanz, Kultur und Sport verbinden, werden auch künftig mit dem Großmarkt Rostock sowie mit den regionalen Partnern ausgerichtet. Auch wird sich wider anderslautenden Gerüchten weder der Name noch der Umfang unseres Mühlenfestes ändern.

Trotz des altersbedingten Ausscheidens langjähriger Mitorganisatoren steht ein motiviertes Mühlenfest-Team für die weitere Arbeit bereit. Ich werde noch in diesem Jahr zu einem ersten Gespräch einladen. Die Stadt Gnoien hat zur finanziellen Unterstützung auch schon erste verbindliche Beschlüsse für 2017 gefasst.

Wir werden als Stadt eng mit dem Organisationsteam des Mühlenfestes zusammenarbeiten und freuen uns auf viele weitere Jahre im Zeichen unseres Traditionsfestes.

Ausdrücklich sei den ausscheidenden Organisatoren für ihr Engagement über so viele Jahre gedankt!

Lars Schwarz
Bürgermeister

Warbel-Schule Gnoien auf dem Weg in die Zukunft

Seit dem 25. Juli wird unsere Regionale Warbel-Schule in Gnoien fit für die Zukunft ausgestattet. So wurde vom Vorsitzenden der LEADER-Fördergruppe Güstrow, Matthias Hantel, am 13.07.2016 der Fördermittelbescheid für das Projekt „Digitale Schule“ mit einem Investitionsvolumen von fast 75.000 Euro an den Gnoiener Bürgermeister Lars Schwarz übergeben. Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Schule in Erfüllung.

Das Projekt beinhaltet ein völlig neues Lehr- und Lernkonzept für die Lehrer und Schüler an der Warbel-Schule. Zunächst erfolgt eine umfassende Ausstattung mit drahtlosem Internet (W-LAN) im gesamten Gebäude. Anschließend wird jede Etage der Schule mit einem mobilen Beamer-Leinwandssystem und Laptops versehen, die in den entsprechenden Klassenräumen digitale Lehrmethoden ermöglichen. Zusätzlich wird die Schule mit zunächst einem Klassensatz an mobilen Endgeräten, modernen Tablets mit Tastatur, sowie einem multifunktionalen, berührungsempfindlichen Board ausgestattet, die den Schülern eine neue Form des Lernens und Arbeitens mit digitalen Inhalten und Mediatheken eröffnen.

„Ich freue mich sehr, dass unser Projekt von der LEADER-Gruppe sogar als eines von fünf Leitprojekten des Landkreises ausgewählt wurde“, so Bürgermeister Lars Schwarz bei der Übergabe des Fördermittelbescheids. „Mit dieser Investition wird der Schulstandort in Gnoien nachhaltig gesichert. Die Warbel-Schule wird damit zu einer der modernsten Schulen des Landkreises.“

Auch der Schulleiter Karsten Schlaak zeigt sich hocherfreut über die Umsetzung des Projektes. Auf seine Initiative hin gingen er sowie Bürgermeister Schwarz und dessen Stellvertreter Dr. Marco Krüger vor eineinhalb Jahren in die konkreten Planungen. Dass aus dieser Idee ein Leitprojekt des Landkreises werden sollte, war seinerzeit noch nicht zu erwarten. Doch erste Gespräche mit den erforderlichen Stellen im Landkreis verliefen derart positiv, dass aus dieser Idee schnell eine umfassende Planung werden sollte. Gemeinsam mit dem IT-Partner, der Firma Gecko aus Rostock, wird dieses Projekt nun in den Sommerferien umgesetzt, so dass mit dem Start des neuen Schuljahres die Lehrer und Schüler vollumfänglich die neuen digitalen Medien nutzen können.

„In den nächsten Jahren werden wir einen steigenden Bedarf an neuen Lehrkräften haben“, stellt Schulleiter Karsten Schlaak fest. „Ein Teil des Lehrpersonals wird dann in den wohlverdienten Ruhestand geht. Um hier attraktiv für junge Lehrerinnen und Lehrer sein zu können, ist diese Investition sehr wichtig.“ Auch die sogenannte

Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler werde durch die Vermittlung und das Arbeiten mit der neuen Technik gestärkt. In der heutigen Zeit und im späteren Berufsleben sei ohne Computer, Tablets oder Smartphones kaum noch eine Arbeit möglich. Hierfür müsse auch die Schule Sorge tragen, dass die Schüler gut vorbereitet ins Berufsleben starten können. Auch gelte es, mögliche negative Auswirkungen von zu viel Medienkonsum oder sozialen Netzwerken zu beachten. „Hier kann die Schule im Rahmen der Medienkompetenz im positiven Sinne ihres Lehrauftrags Einfluss nehmen“, so Bürgermeister Schwarz abschließend. LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und lokalen Aktionsgruppen vor Ort. Das Projekt in Gnoiien wird mit einer Quote von 90 Prozent gefördert.

Dr. Marco Krüger
Projektleiter und Stellv. Bürgermeister



Bild von links nach rechts:

Olaf Pommeranz (LEADER-Regionalmanager), Torsten Renz (CDU-Landtagsabgeordneter), Bürgermeister Lars Schwarz, Matthias Hantel (Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe), Karsten Schlaak (Schulleiter), Dr. Marco Krüger (Stellv. Bürgermeister), René Zorn (Vorsitzender Bildungsausschuss) und Marco Döbel (Firma Gecko)



Dank und Anerkennung für die Kandidaten zur Wahl des neuen Amtsvorstehers

Im Namen der Stadt Gnoiien und auch persönlich als Bürgermeister möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Kandidaten für die Wahl zum Amtsvorsteher des Amtes Gnoiien.

Nach dem Rücktritt von Wilhelm Winkler Anfang dieses Jahres war eine Neuwahl des Amtsvorstehers notwendig geworden. Da aus den Reihen des Amtsausschusses kein mehrheitsfähiger Kandidat zu finden war, folgten mehrere Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Gnoiien einem Aufruf zur Kandidatur. In ihren Vorstellungsreden legten alle Bewerber ihr Augenmerk auf den Zusammenhalt zwischen den Landgemeinden und der Stadt. Sie betonten die Chance eines unabhängigen Amtsvorstehers, der gemeinsam mit den Bürgermeistern und den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes die anstehenden Herausforderungen der Zukunft meistern kann. Alle Kandidaten sahen ihre Verantwortung darin, für das Weiterbestehen des Amtes einzutreten und Brücken zu bauen. Dafür gilt Ihnen allen meine höchste Anerkennung.

Die Stadt Gnoiien möchte sich daher noch einmal ausdrücklich bei den zur Wahl Gestandenen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft bedanken: bei Frau Anke Praefke (Leiterin der Gnoiener Raiffeisenbank-Filiale), Frau Steffi Burmeister (Vodafone-Shop), Frau Kerstin Pichler (Hausfrau), bei Herrn Christian Mandt (Inhaber des Elektronikfachgeschäftes) sowie bei Herrn Rainer Schiffel (Sozialbetreuer).

Erhalten Sie sich Ihr Engagement für unsere Heimatstadt und für unsere Region und werden Sie gern auch aktiv in unseren zahlreichen Vereinen oder Verbänden.

Ihr Lars Schwarz
Bürgermeister

DRK Tagespflege Gnoiien
Schützenplatz 10b, 17179 Gnoiien
Tel.: 039971-315041

Mit Fisch und Kuh auf Du und Du
*Gäste der DRK Tagespflege Gnoiien machen Ausflug
zum Erdbeerhof in Rövershagen*

Am Dienstag, dem 14.06.2016, fand unser Jahresausflug zu Karls Erdbeerhof statt. Voller Erwartungen ging es um 09.15 Uhr mit dem DRK Bus nach Rövershagen. Acht Tagesgäste nahmen an den Ausflug teil und hatten sichtlich Spaß. Jeder Tagesgast hatte die Möglichkeit, die verschiedensten Attraktionen auszuprobieren. Die einen wollten sich die Wunderwerke in der Eiszeit ansehen, wieder andere hatten im „fliegenden Kuhstall“ ihren Spaß. Der Besuch im „Fischschuppen“ wurde sehr auskostet: Die Tagesgäste konnten die Karpfen und Störe im Becken streicheln und waren erstaunt, wie zahm die Fische waren. Besonders gefallen hat den Tagesgästen die Fahrt mit dem Traktor.



Bei der Bahnfahrt durch das Maislabyrinth fühlten sich die Tagesgäste „wie früher“. Auf dem Rückweg zum Bus hatten die Tagesgäste die Möglichkeit sich frische Erdbeeren zu kaufen. Um 15.00 Uhr haben wir unseren Heimweg gestartet und alle waren erfreut, aber auch erschöpft von dem schönen Ausflug. Da es ein so gelungener Tag war, sind wir bereits dabei, den nächsten Ausflug zu planen. Mal sehen, wohin es dann geht.



Katharina Hanckel
für das Team der Tagespflege

Maria & Marta Haus Gnoien

Besuch der Boddiner Kirche

In der wärmeren Jahreszeit führen Mitarbeiterinnen der Betreuung Ausflüge mit den Bewohnern/innen des Seniorenpflegeheims durch. Diese führen uns an unterschiedliche Orte z.B. Rundfahrten durch die umliegenden Dörfer, Schiffsfahrt auf der Peene, Besuch des Rinderaufzuchtbetriebes Fam. Schildt in Klein Nieköhr u.a. Am 21.06.2016 starteten wir einen Ausflug in die Kirchengemeinde Boddin. Herr Pastor Schulz mit seiner Familie, sowie Mitglieder des Kirchengemeinderates und Frauen aus der Boddiner Gemeinde begrüßten uns herzlich vor der Kirche.

Auf dem Weg in die Kirche zeigten sich die Senioren beeindruckt vom gepflegten Friedhof, in der Kirche lud Herr Pastor Schulz uns zu einer interessanten Führung durch die Sankt Nikolaikirche (mit dem Zwiebelturm) ein.

Die Heimbewohner schauten sich den Altar, den Taufstein, die Kanzel und aus der Entfernung die Orgel an. Gemeinsam haben wir bekannte Kirchenlieder gesungen. Es wurde ein Erinnerungsfoto von Herrn Lübs, Frau Bahn und Frau Wohlfahrt gemacht, sie wurden in dieser Kirche vor mehr als 65 Jahren konfirmiert.

Anschließend wurde zur live gespielten Flötenmusik von Frau Schulz und Frau Tom im Pfarrgarten Kaffee getrunken, dazu gab es leckeren Erdbeer- und Streuselkuchen.



Wir haben viele Lieder gesungen und Geschichten erzählt, wobei Erinnerungen aus früheren Zeiten lebendig wurden. Alle Senioren hatten sichtlich Freude an diesem gemeinsamen Nachmittag des Wiedersehens.

Beatrice Schoknecht
für die Mitarbeiter des sozialen Betreuung

Maria & Marta Haus Gnoien

Lustige Bootstour zum Kummerower See

Der Demminer Hafen war der Ausgangspunkt unsererer 3,5 stündigen Schiffsfahrt auf der Peene. Von hier aus ging es die Peene flußabwärts vorbei an der Burgruine „Haus Demmin“, dem Naturschutzgebiet Devener Holz, an mit Wasser gefüllten Torfstichen und an Biberburgen zum Kummerower See, mit Möglichkeiten zum Anlegen an der Aalbude und in Gravelotte.

Unterwegs ließen wir uns an Board Kaffee und Kuchen gut schmecken und wir freuten uns auf dem Oberdeck stehen zu können, um die frische Seeluft an einem schönen sommerlichen Tag zu genießen.



Die Peene, als Abflußrinne eiszeitlichen Schmelzwasser vor 12.000 Jahren entstanden, hat auf rund 100 km Länge nur ein Gefälle von 24 cm. Der besondere Wert dieses Flusssystem besteht darin, dass es nicht durch Stau's und Wehre verbaut ist. Noch heute liegt ein erheblicher Teil der Feuchtwiesen, Weiden und Bruchwaldgebiete im Überflutungsbereich. Der Kummerower See ist mit 33 km² der viertgrößte See in Mecklenburg Vorpommern. Eine Besonderheit ist die geringe Höhe des Seespiegels von nur 0,2 m über dem Meer. Bei bestimmten Wetterlagen, vor allem im Sommer, kann es von der Ostsee her zum Rückstau kommen, so dass sich die Fließrichtung der Peene umkehrt.

Beatrice Schoknecht
für die Mitarbeiter des sozialen Betreuung

Gnoiener Angelverein e.V.

Familienangeln am Torfmoor

Am Sonnabend, dem 06. August 2016 findet am Torfmoor in Gnoiener das traditionelle Familienangeln statt. Von 06.00 Uhr - 08.00 Uhr beginnt es mit dem Hegefischen für alle interessierten Mitglieder des Gnoiener Angelvereins. Ab 12.00 Uhr wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es werden Bratwurst, Schaschlik, Kaffee und Kuchen, sowie am Abend der allseits beliebte frisch geräucherte Aal zu haben sein. An Getränken wird es auch nicht fehlen.

Um 13.00 Uhr, 13.30 Uhr, 14.00 Uhr und 14.30 Uhr werden vom Markt, Netto-Parkplatz und der Kreuzung Sülzer Straße Mitfahrmöglichkeiten angeboten. Die Rückfahrt erfolgt nach Absprache. Dazu lädt der Gnoiener Angelverein alle interessierten Mitbürger herzlich ein. Der Gnoiener Angelverein wünscht allen Besuchern viel Spaß.

Ein freundliches Petri Heil

Der Vorstand



Gnoiener SV v. 1924 e.V.
Abt. Fußball

GSV II hat Zielstellung verfehlt

Mannschaftliche Geschlossenheit zeigte der GSV II bei seiner Abschlussfete nach dem letzten 3:2 Punktspielerfolg des Spieljahres 2015/16 beim TSV Rostock. Das war auf dem Spielfeld leider nicht immer so. Hier galt nicht immer der Ausspruch der drei Musketiere „Einer für alle, alle für Einen“. Oft waren einzelne Spieler auf sich allein gestellt. Daran konnte auch der grenzenlose Optimismus des Trainers W. Kollmorgen nichts ändern. „Es ist noch alles möglich lautete das Resümee des Trainers des GSV II Wolfgang Kollmorgen am Ende der Hinrunde des Spieljahres 2015/16 in der 1. Kreisklasse Warnow.“

Die Umstellung der Abwehr auf eine Viererkette und eine starke Unterstützung durch die 1. Mannschaft und die Alte Herren brachte die Wende. Mit Sechs Siegen aus sieben Spielen gelang dem GSV II der Sprung auf den sechsten Tabellenrang und der Rückstand zu den Aufstiegsplätzen konnte auf acht bzw. drei Punkte verkürzt werden.

In der Rückrunde muss die Mannschaft die gute Serie fortsetzen, dann ist der Aufstieg auch noch möglich. Dies gelang der Mannschaft jedoch nur zum Teil. Der Start in die Rückrunde war recht viel versprechend. Mit 14 Punkten aus den folgenden sechs Spielen war der Wiederaufstieg immer noch möglich.

Doch dann kam der Zusammenbruch. Punktverluste gegen vermeidlich schwächere Gegner wie z. B. TSV Thürkow II (0:5), SV Alt Sührkow (2:2) beendeten die Aufstieghoffnungen.

Insgesamt setzte Trainer Kollmorgen 36 verschiedene Spieler ein. In jedem Spiel kamen andere Spieler zum Einsatz. Dies könnte ein Grund für die Leistungsschwankungen sein. Die meisten Einsätze hatten S. Engel (26), Seb. Krecklow (20), K. Funk (22) und D. Winter (21). Die Torschützenliste führt B. Höppner mit 19 Treffern aus 18 Spielen souverän an. Ihm folgen S. Engel (11/26), und D. Obeng (10/13). Mit 12 Siegen, 4 Unentschieden, 10 Niederlagen erreichte der GSV II 40 Punkte und 67:55 Tore erreichte den sechsten Tabellenplatz.

„Wir haben unser Ziel Wiederaufstieg also nicht erreicht. Der Grund dafür ist schnell gesagt, der überwiegende Teil der Mannschaft ist einfach nicht fit genug. Das ist unser größtes Problem. Wenn da nicht jeder Einzelne an sich arbeitet und auf das Eine oder Andere Bierchen verzichtet, dann wird es auch in der nächsten Saison nichts werden mit dem Aufstieg in eine höhere Spielklasse.“ fasste Trainer Kollmorgen das abgelaufene Punktspieljahr zusammen.

Abschlusstabelle Spieljahr 2015/16 Hinrunde:

1. TSV Langhagen/Kuchelmiß	25	74:30	61
2. LSG Zernin	26	68:39	51
3. SV Rövershagen II	26	76:51	49
4. TSV Sanitz/Lüsewitz	25	65:25	46
5. TSV Rostock	26	52:35	45
6. Gnoiener SV II	26	67:55	40
7. ESV Lok Rostock	26	62:56	40
8. Rostocker FC	25	50:62	28
9. BSV Kessin	26	36:67	26
10. FSV Nordost Rostock III	26	52:88	26
11. SV Alt Sührkow	26	45:61	25
12. SV Cammin	25	47:58	24
13. TSV Thürkow II	26	49:80	21
14. MSV Dahmen	26	37:73	21



Sehr gute Ergebnisse erzielte der GSV II in den Pokalspielen und erreichte das Halbfinale, das nach großen Kampf mit 0:3 gegen den Sievershäger SV I verloren wurde. Die erfolgreichsten Torschützen in den Pokalspielen waren Elias Hoffmann (5) und Sandro Engel (2)

1. Runde	Gnoiener SV II - Bad Doberaner SV II	4:3
2. Runde	Gnoiener SV II - SV Union Sanitz	5:1
3. Runde	Freilos	
Achtelfinale	Gnoiener SV II - LSG Lüssow	2:1
Viertelfinale	Gnoiener SV II - FSV Kühlungsborn II	3:2
Halbfinale	Gnoiener SV II - Sievershäger SV	0:3

Sponsoren für das Regionalturnier des GSV II

Allianz Versicherung Ronny Balz, Anders Elektrik, Bauhandwerk Erdmann, Bauunternehmen Axel Krecklow, Fliesen Schröter, E+E Werbetechnik, Reinigungsservice Schuldt und Balz, TV Automobilhandel Gnoiener, Warbel-drogerie Anders & Paschen, DruckWerk 14 GmbH Wilhelm Krüger, Heizung-Sanitär Schwark Inh. Mirko Steinbach, Nudeloper Lars Schwarz, Transport/Handel/Service Alexander Jürges, Autoteile Andreas Stoll Gnoiener, DEVK Versicherungen Andre Betat und Döner Tankstelle Gnoiener. Die Gespräche mit den Sponsoren werden vom Mannschaftsleiter Christian Anders geführt.

W. Reinhardt

Arbeitslosentreff Gnoiener, Friedenstr. 14, 17179 Gnoiener
Eingang: Jungferstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan August 2016

Mittwoch	03.08.2016	14.00 Uhr	Kaffeerunde, Spaziergang
Mittwoch	10.08.2016	14.00 Uhr	Sport, anschl. Kaffeerunde
Mittwoch	17.08.2016	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch	24.08.2016	09.00 Uhr	Frühstück
Mittwoch	31.08.2016	14.00 Uhr	Kaffeerunde, Hand- arbeitsnachmittag

Montag - Freitag von 08.00 Uhr - 11.00 Uhr :

Beratung, Hilfe bei Bewerbungsschreiben und Anträge ausfüllen

**Volkssolidarität „Treff 50 Plus“
Veranstaltungsplan August 2016**

01.08.	Malfreunde treffen sich	13.30 Uhr
02.08.	Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr
04.08.	Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr
09.08.	Handarbeits- und Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr
11.08.	Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr
23.08.	Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr
25.08.	Ausflug nach Gravelotte	13.30 Uhr ab Netto
30.08.	Spiele-Nachmittag	13.30 Uhr

Vom 15.08.2016 - 20.08.2016 ist der Treff wegen Sommerpause geschlossen!

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	10.00 Uhr - 12.00 Uhr
	13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Wir laden alle Besucher und Mitglieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen in den Treff 50 Plus, Friedenstraße 14, ein. Anfragen unter: 039971 / 13871 oder persönlich im Treff.

Volkssolidarität

Achtung Aufruf!

Gegenwärtig befindet sich der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität in einer sehr schwierigen Lage. Die Funktion des Vorsitzenden und des Kassenwarts ist nur noch bis Ende Oktober diesen Jahres besetzt.

Danach scheiden die beiden Personen, die diese Funktionen im Vorstand bisher ausübten, aus persönlichen Gründen aus. Deshalb geht ein dringender Appell an alle, die sich für eine Mitarbeit bei der Volkssolidarität interessieren,

sich im Treff „50 Plus“ zu melden. Welche Aufgaben mit der Funktion des Vorsitzenden bzw. Kassenswarts im Vorstand verbunden sind, kann bei uns im Treff in der Friedenstr. 14 oder auch in persönlichen Gesprächen bei Terminvereinbarung in Erfahrung gebracht werden.

Wir sind sehr daran interessiert, dass die Ortsgruppe weiterhin bestehen bleibt und ihre Arbeit zum Wohl unserer älteren Einwohner fortsetzen kann.

Telefonisch sind wir unter der Telefon-Nr. 039971/13871 zu erreichen. Allen, die uns bisher in vielfältiger Hinsicht bei der Arbeit in der Ortsgruppe der Volkssolidarität unterstützt und geholfen haben möchten wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön sagen.

Ortsvorstand der Volkssolidarität
Rettberg, Schriftführerin



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0151 12306759
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat August

06.08. Frau Christa Ludwig, Altkalen	83. Geburtstag
07.08. Herr Klaus Nack, Kleverhof	79. Geburtstag
12.08. Frau Ursula Dunker, Kleverhof	94. Geburtstag
12.08. Frau Helga Engel, Granzow	76. Geburtstag
15.08. Frau Gerda Schoon, Kämmerich	77. Geburtstag
17.08. Herr Kurt Müller, Damm	70. Geburtstag
19.08. Herr Manfred Ristau, Rey	78. Geburtstag
22.08. Frau Gisela Tonhäuser, Damm	90. Geburtstag
26.08. Herr Detlef Loerzer, Altkalen	60. Geburtstag

800 Jahrfeier in Alt Pannekow

Am 11. Juni 2016 fand am Gutshaus in Alt Pannekow die 800 Jahrfeier der Orte Alt Pannekow, Granzow und Rey statt. Die Gründungsurkunden der genannten Orte gehen auf das Jahr 1216 zurück.

Der Ritter Ratislaw von Schorrentin aus dem gleichnamigen Dorf schenkte für das Heil seiner Seele, das Dorf

Pencowe, das heutige Alt Pannekow, dem Kloster Dargun. Ratislaw von Schorrentin gilt zum Zeitpunkt der Schenkung als bereits verstorben. Die Schenkung vollzog der Herzog Kasimir. Er fügte die Siedlung Techesowe und die Einöde Wylak hinzu. (Die in der Nachbarschaft von Pencowe liegende Öde Wylak muss in dem Raume zwischen Pannekow, Luchow, Alten Kalden und Rey gelegen haben. Die Grenzen der solitudo Wylak werden in der Verleihungsurkunde so gut beschrieben, dass wir den Ort eindeutig geographisch zuordnen können.

Es handelt sich um ein relativ großes Gebiet, innerhalb dessen wir später das Dorf Klein Wüstenfelde finden. Ein Ort oder eine solitudo lässt sich nie mehr im Klosterbesitz nachweisen. Beides stammt wahrscheinlich aus dem Besitz des Herzogs. Ein Teil der Siedlung Techesowe wird später von der Gutsanlage überbaut. Granzow wird 1216 als Gransyn erstmals genannt. Rey 1216 mit der Bezeichnung Ragen.

Nun fanden die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum am Gutshaus in Alt Pannekow statt. Der Ort war gut gewählt, lag doch dort einmal ein Teil der Siedlung Techesowe, so dass auf historischem Boden gefeiert wurde.

Der heutige Besitzer der Gutsanlage, Herr Frank Pripke, stellte einen Teil des Areals für die Feierlichkeiten kostenlos zu Verfügung. Moderiert wurde das Fest von DJ Frank Telzerow aus Bad Sülze. Die gut besuchte Veranstaltung lockte auch ehemalige Alt Pannekower zurück in ihr Heimatdorf, dafür nahmen sie auch längere Anfahrtswege auf sich.

Für die Versorgung mit Getränken sorgte der „Altkalener Krug“. Den Kuchenverkauf und den Grillstand meisterten die Frauen vom „dfb“, natürlich mithilfe männlichen Beistands.

Gabi Kriszun und Heike Hillenbach übernahmen den Verkauf des Buches „Im Laufe der Zeit - Heimatgeschichte“. Die Veröffentlichung dieser Publikation war nur durch die Finanzierung der Gemeinde Altkalen möglich, die auch den Verkauf nochmals subventionierte. Kende Kabuß aus Altkalen zeigte sein Können auf dem extra für ihn gefertigten Akkordeon. Eine Spezialanfertigung aus Italien, die seinen Händen angepasst wurde.

Die Auftritte der beiden Tanzgruppen begeisterten das Publikum. So zeigte die Tanzgruppe aus Loitz, die sich aus Menschen mit Behinderungen zusammensetzt, nicht nur verschiedene Tänze, sie glänzte auch mit Gesangseinlagen.

Die Tanzgruppe „Schüttel de Bux“ aus Greifswald zeigte Volkstänze auf besonders hohem Niveau, sie traten auch schon im Ausland in verschiedenen Ländern auf.



Die Gemeinde Altkalen bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ich persönlich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die mir, in welcher Weise auch immer, geholfen haben das Buch „Im Laufe der Zeit – Heimatgeschichte“ erstellen zu können. Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass ich, um die Chronik der Gemeinde Altkalen weiter vervollständigen zu können, immer noch Material suche.

Besonders Fotos, Dokumente, Urkunden und Zeitungsartikel aus unserer Region, aber auch Ansichtskarten, Postkarten sowie persönliche Sachen, die Ihnen am Herzen liegen und Sie der Meinung sind, dieses gehört in die Chronik der Gemeine Altkalen.

Hubert Eilert
Archiv & Chronik

Kita „Mühlenblick“ Altkalen

Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde. Dieses allgemein bekannte Sprichwort ist nicht überall so leicht umzusetzen. Glück für den Kindergarten „Mühlenblick“, das die Reitanlage des PSV „Mühle“ Altkalen in Kleverhof nur einen sprichwörtlichen Katzensprung entfernt liegt. Schon seit ein paar Jahren arbeiten der Kindergarten „Mühlenblick“ und der PSV „Mühle“ Altkalen in einem gemeinsamen Projekt zusammen. Hier können die Kinder innerhalb einer Woche nicht nur den täglichen Arbeitsablauf auf einer Reitsportanlage kennen lernen.

Judith Schaepe und Berit Krumm sind nicht nur selbst erfolgreiche Turnierreiterinnen, sie sind auch erfahrene Ausbilder und scheinen auch für die Pferdezucht das richtige Händchen zu haben. Beide geben ihre jahrzehntelangen Erfahrungen im Umgang mit den Pferden gerne weiter.

Eine Woche lang fuhr der Kindergarten „Mühlenblick“ Altkalen auf die Reitanlage des Pferdesportvereins „Mühle“ Altkalen in Kleverhof. Hier erwarteten uns schon die

Reitlehrerinnen Judith Schaepe und ihre Schwester Berit Krumm, sowie die Hauptpersonen Sera, Pony Ronny, Tina, Felix und Lester (alle zusammen über 100 Jahre alt). Die Kinder erfuhren alles über Haltung, Fütterung und Pflege ihrer Lieblinge. Aber das Wichtigste war das Reiten. Keiner kam zu kurz, selbst die Erzieher mussten ran. Man kann sich denken, das nach diesem erfolgreichen Projekt alle Mädchen Reiterinnen werden wollen. Selbst die Jungen waren begeistert, aber der Sandhaufen war auch nicht schlecht. Vielen Dank den Frauen, unserer Helferin Heike und den Praktikantinnen für diese schöne Woche.



Wir sind immer gerne Gast auf der Reitanlage in Kleverhof und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal.

Gabi Kriszun



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
OT Viecheln, Schlosstr. 7, 17179 Behren-Lübchin
Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung
Der Bürgermeister gratuliert

Monat August

01.08. Herr Günter Titze, Groß Nieköhr	86. Geburtstag
02.08. Frau Elfriede Lange, Klein Nieköhr	88. Geburtstag
03.08. Herr Günther Clafehn, Bäbelitz	81. Geburtstag
07.08. Frau Erna Kressin, Behren-Lübchin	82. Geburtstag
08.08. Herr Hans-Peter Diedrichs, Klein Nieköhr	70. Geburtstag
10.08. Frau Hanni Muschner, Viecheln	77. Geburtstag
14.08. Frau Inge Köster, Viecheln	76. Geburtstag
19.08. Herr Hinrich Matthiesen, Wasdow	60. Geburtstag

22.08. Frau Marta Jelken, Alt Quitzenow	86. Geburtstag
25.08. Frau Agnes Schwark, Samow	84. Geburtstag
26.08. Herr Rüdiger Handrick, Wasdow	65. Geburtstag
26.08. Frau Martha Holtfoth, Behren-Lübchin	91. Geburtstag
26.08. Herr Wolfgang Kolata, Bobbin	60. Geburtstag
28.08. Frau Edith Alvers, Wasdow	65. Geburtstag
28.08. Herr Lothar Cordes, Groß Nieköhr	60. Geburtstag



Boddin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE



Bürgermeisterin: Frau Elfi Schroeder

Dorfstraße 28, 17179 Boddin

Tel.: 039971 12054

039971 17755 (privat)

Sprechzeiten: mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr
und freitags nach vorheriger Absprache
von 18.00 - 19.00 Uhr

 Die Bürgermeisterin gratuliert 

Monat August

09.08. Frau Sigrid Schwahn, Neu Vorwerk	65. Geburtstag
17.08. Herr Kurt Jahnke, Boddin	85. Geburtstag
28.08. Herr Helmut Koralka, Boddin	60. Geburtstag
30.08. Frau Anna Kapust, Boddin	78. Geburtstag

Volkssolidarität Boddin

02. Juli 2016 – Sommerfest in Boddin

Die Mitglieder der Volkssolidarität backten verschiedene köstliche Kuchensorten. Weiterhin waren auch Schmalz-Brote im Angebot. Unsere Bürgermeisterin Elfi Schroeder eröffnete das Dorffest und wir, von der Volkssolidarität, eröffneten das Kuchen-Büfett. Nun warteten wir auf die Gäste, die unseren leckeren Kuchen kaufen sollten, denn das Wetter war sehr feucht und unsere erwarteten Gäste kamen später.



Kuchen war reichlich vorhanden, aber Kaffee mussten wir noch nachkochen. Für unsere kleinen Kinder von Boddin spendierte die Volkssolidarität „Schaumküsse“. Im Angebot für die Erwachsenen hatten wir, wie jedes Jahr, eine fruchtige Bowle. Es war für jeden etwas dabei. Danke an meine Mitglieder, die den Kuchen gesponsert haben.



Unser Grillnachmittag findet am 27. August 2016 statt.

Angelika Steinfeldt

Sommerfest in Boddin am 02. Juli 2016

Unser alljährliches Sommerfest fand in diesem Jahr am 02. Juli 2016 nach recht heftigen Regenschauern am Vormittag rund ums Boddiner Gutshaus statt.

Nachdem unsere Bürgermeisterin, Frau Schroeder, wegen des Regens nach 14.00 Uhr das Sommerfest eröffnete hatte, konnte man ab 14.30 Uhr gemütlich im großen Zelt oder auch davor Kaffee, Kuchen sowie Torten verspeisen, wofür der Ortsgruppe Boddin, der Volkssolidarität und den weiteren fleißigen Bäckerinnen der Dank gilt.

Unsere Gemeindearbeiter und -helfer hatten für Tische, Bänke und Stühle gesorgt. Die Organisatoren veranstalteten ebenfalls ab 14.30 Uhr Luftgewehrschießen, Torwandschießen, Hau-den-Lukas, Strohbollenrollen und Gummistiefelweitwurf. Außerdem konnten sich die Kleinen an folgenden zwei Kinderwettspielen ausprobieren: Sackhüpfen und Eierlaufen. An allen Stationen konnten Pokale sowie tolle Preise „abgeräumt“ werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Boddin wartete mit Zielspritzen auf. Die Boddiner Kirchengemeinde hatte wieder eine Bastelstraße „aufgebaut“. Wer von Hunger und Durst geplagt wurde, konnte sich zwischendurch am Grill bzw. am Getränkewagen versorgen. Beides wurde von den Boddiner Fußballern und deren Unterstützern bedient.

Um 15.00 Uhr bot der „Mitmachzirkus Renz“ sein Programm dar. Klein und Groß waren zum Mitmachen aufgerufen. Am zirkuseigenen Verkaufswagen gab es Pommes, Gyros, Zuckerwatte, Slush-Wassereis usw. Die Minis hatten an diesem Tag ihre eigene kleine Hüpfburg bekommen, damit sie von den Größeren nicht „umgehüpft“ werden konnten. Die großen Kinder tobten und hüpfen auf ihrer eigenen großen Hüpfburg.

Etwa eine Stunde später spielte „Charly Frommke“ mit seinem Akkordeon auf. Hier konnte, wer wollte, jeder kräftig mitsingen. Nach 17.00 Uhr kam das Eisauto bei uns vorbei. Dort gingen viele Kugeln über die Theke. Für die musikalische Umrahmung am Nachmittag stand DJ „Funkie“ uns zur Seite. Abends, ab 20.00 Uhr, bis tief in die Nacht, spielte er dann zur Disko auf. Wer sich im Verlaufe des Abends über die Ergebnisse des Fußballs bei der EM informieren wollte, konnte dies ausführlich tun.

Gegen 22.45 Uhr stieg erstmals ein Feuerwerk anlässlich des Sommerfestes in den Boddiner Nachthimmel auf. Das Schauspiel dauerte zwar nur 3 ½ Minuten, war aber dafür wunderschön. Die Zuschauer ließen ein Begeisterungsrauschen durch die Reihen klingen. Wir konnten es uns einen ganzen Tag richtig gut gehen lassen. Die Stimmung nahm trotz des mäßigen Wetters von Stunde zu Stunde zu.

Auf diesem Wege bedanken wir, die Einwohner der Gemeinde Boddin, uns noch einmal ganz herzlich für dieses gemütliche Sommerfest bei den Verantwortlichen für die Planung und bei allen Helfern für die Durchführung desselben!

Kati Mros

DANKE

Auch ich möchte mich persönlich bei den Organisatoren, den Verantwortlichen der einzelnen Stände, der Feuerwehr Boddin und den Gemeindearbeitern, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben, recht herzlich bedanken

Ein Dank gilt auch den Sponsoren:

- Stadtapotheke Gnoien, Inh. Marlene Noeske
- Farben und Tapeten, Inh. Ilona Reimer
- Bürobedarf Norbert Thürkow
- Agrargenossenschaft Boddin e.G.
(Ausleih: Tische und Bänke)

Angemerkt!

Die Gemeinde Boddin verfügt bekanntlich über mehrere Grünflächen, die jedes Jahr gemäht und in Ordnung gehalten werden müssen. So werden einige Gemeindeflächen auch in diesem Jahr wieder von Einwohnern aus den Dörfern gemäht und in Ordnung gehalten.

Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Ein Dankeschön geht auch hier an die Agrargenossenschaft Boddin e.G., die mit ihrer Technik die Seitenstreifen an den Straßen abmägt.

Bürgermeisterin E. Schroeder

Frauenchor Boddin

Aufruf an alle sangesfreudigen Bürgerinnen/ Bürger in unserem Umfeld!

Wir sind der Frauenchor Boddin und suchen nicht den „Superstar“, nein, sondern Menschen, die gerne singen! Wer möchte und Lust hat, gemeinsam mit uns zu musizieren - singen, ist herzlich zu einer „Schnupper-Singstunde“ eingeladen.

Wir Chorsängerinnen üben mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Mehrgenerationshaus der Gemeinde Boddin, denn: „Musik ist wie eine Brücke. Sie verbindet Menschen miteinander!“

Wir freuen uns auf Sie!

R. Böttcher
Vorsitzende



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Ulrich Balz
Dorfstraße 35, 17179 Finkenthal
Tel.: 039971 12569

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat August

23.08. Frau Christa-Ingrid Hoffmann,
Finkenthal

70. Geburtstag





Lühburg

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Wilfried Hermann
Dorfstraße 32 a, 17179 Lühburg
Tel.: 039972 51213

Sprechzeiten: donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat August

04.08. Herr Ulrich Renkwitz, Repnitz 76. Geburtstag
16.08. Frau Elisabeth Schneider, Strietfeld 90. Geburtstag





Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Claus-Peter Gering
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 51256
oder 039972 50010

Sprechzeiten: wöchentlich
dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat August

27.08. Herr Ernst Hinz, Walkendorf 77. Geburtstag

800 Jahre Walkendorf - Programm

Folgende Höhepunkte sind für August 2016 geplant:

14.08.2016 um 16.00 Uhr in der Alten Ausspanne
Vortrag: „Ein Walkendorfer in Kopenhagen-Adam Gottlob von Moltke und sein Wirken in Dänemark“ mit Dr. A. Halama. Dazu Kaffee und Kuchen

20.08.2016 um 16.00 Uhr in der Alten Ausspanne
Vorführung von Videos von Herrn Rehm

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Claus-Peter Gering
Bürgermeister

Schulen



Grundschule Johann Wolfgang v. Goethe

So ein Tag, so wunderschön wie heute ...

... heißt es in einem gleichnamigen Lied. Und genau den hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a und 2b von der „Johann-Wolfgang von Goethe Schule“ am 12. Juli 2016.

Bei herrlichem Sonnenschein und mit guter Laune machten sich die Kinder der beiden Klassen gemeinsam mit Ihren Klassenleiterinnen Frau Dumong und Frau Drews, die tatkräftige Unterstützung von einigen Eltern und der Schulsozialarbeiterin Frau Petereit hatten, auf den Weg ins Unbekannte, denn der Elternrat hatte als Überraschung eine Schnitzeljagd geplant.

Dazu erhielten die Kinder Aufgaben, Rätsel und Hinweise, die sie gemeinsam lösen mussten. Der Weg führte die kleinen Spürnasen durch die Gnoiener Gartenanlage, weiter in Richtung alter Bahnhof und entlang der alten Bahnschienen kamen sie nach einiger Zeit im Nachbardorf Dölitz an.



An einem Gartenzaun standen bereits zwei Omas zweier Schüler, die die kleinen Detektive mit Süßigkeiten und Eis empfangen. Gemeinsam ging es nun in den Dölitzer Park, der extra für diesen Ausflug vom Bauhof Gnoiener frisch gemäht wurde.

Hier wurde die Gruppe von weiteren Helfern empfangen, die für alle ein tolles Picknick im Grünen vorbereitet hatten. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Eltern/Großeltern für die vielen Leckereien, die mit Genuss verspeist wurden.

Vielen Dank auch an den Gnoiener Lebensmitteldiscounter LIDL, der mit einer großzügigen Sachspende seinen Teil zu diesem opulenten Picknick beigetragen hat.



Nachdem die Energiezellen wieder aufgeladen waren, gab es die Auflösung der Schnitzeljagd. Beide Klassen konnten alle Aufgaben bei der Schnitzeljagd richtig lösen und durften sich nun auf die Suche machen, den Schatz zu finden. Schon nach kurzer Zeit hatten beide Klassen ihre Schatzkiste entdeckt. Die Freude war riesengroß und jedes Kind kam auf seine Kosten. Im Anschluss konnten alle beim Tauziehen ihre Kräfte unter Beweis stellen, sich beim Fußball austoben oder beim „Plumpsack“ um die Wette laufen.

Die Zeit war viel zu schnell vorbei und alle mussten sich wieder auf den Heimweg machen. Doch eine letzte Überraschung wartete noch auf die Schülerinnen und Schüler. Denn auf der Rücktour begrüßte Herr Schwarz die Kinder in der „Nudeloper“ und spendierte jedem Knirps ein Eis seiner Wahl. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schwarz und sein Team für das vorzügliche Eis.

Nun ging er zu Ende, der Tag, der mit vielen Überraschungen, tollen Erlebnissen und vielen fleißigen Helfern, noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Herzlichen Dank sagen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a und 2b mit ihren Klassenleiterinnen Frau Dumong und Frau Drews.

M. Sonnenberg

Kultur



KULTURBÖRSE Gnoiener

**„Teatro totale – alles inklusive
vor, auf und hinter der Bühne“**

Eine wunderbare Zeit ging am 14. Juli und 15. Juli zu Ende. Premierenzzeit in der Schule am Wedenhof und in der KUL-

TURBÖRSE Gnoiener. In diesem Projekt, welches von der Aktion Mensch und der Raiffeisenbank Malchin gefördert wurde, konnten die Kinder aus Malchin und Gnoiener erfahren, dass Theater nicht nur bedeutet, auf der Bühne zu stehen und zu spielen, dazu gehören Requisiten, ein Bühnenbild, Kostüme und Maske.



Sie konnten ihre Talente entdecken und dem entsprechend mit dabei sein. Alle arbeiteten an einem Gesamtprodukt, der Aufführung mit Jahrmarkt, alles wurde gemeinsam entwickelt und hergestellt. Parallel zu den Theaterproben wurde in den Werkstätten gebaut, gemalt, gebastelt und genäht. Eine besondere logistische Herausforderung stellten die zwei, 35 km entfernten, Orte (Gnoiener und Malchin) dar. An beiden Orten wurde alles, was dazu gehörte, erlebt und erschaffen.



Und an beiden Orten trafen die Kinder aufeinander, um gemeinsam zu arbeiten. Vorherige Stigmatisierungen, Einsortierungen der Kinder lösten sich durch die gemeinsame Arbeit an „Pinocchio im Circus“ vollständig und auf sehr positive Weise auf. Alle Kinder konnten ein Erfolgserlebnis für sich verbuchen und freuten sich über das gelungene Ergebnis und die vielen zufriedenen Zuschauer. Und die Projektbegleiter machten jede Menge wunderschöne und neue Erfahrungen.

B. Kalisch

Das lebendige Dorf e.V.

Vorschule im Waldorfkindergarten Lüchow

Nun ist das Vorschuljahr fast zu Ende. Die Kinder befanden sich in den letzten Wochen in einer besonderen Übergangs- und Umbruchsphase. Sie empfanden sich nicht mehr ganz als Kindergartenkinder aber auch nicht ganz als Schulkinder.

Dieser „Übergang“ im Leben bedarf einer besonderen Beachtung, denn erworbene Fähigkeiten verändern sich und müssen weiterentwickelt werden. Abenteuerlust macht sich breit, Herausforderungen werden gesucht und angenommen, Langeweile will ausgehalten werden. Die Basis für alles schulische Lernen liegt unter anderem in den vielfältigsten Sinneserfahrungen im Laufe der ersten sechs bzw. sieben Jahre. Bei Handarbeiten (Filzen, Weben, Sägen, Hämmern, Nähen, Kordeln, Kleben usw.) und Sprachspielen wird die Motivation und Konzentration geschult, sowie die Sprachkompetenz gestärkt.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder immer verschiedene Techniken anwenden können, denn Konzentration und Ausdauer sind gefordert, um diese Arbeiten abzuschließen. Geschicklichkeit, feinmotorische Fähigkeiten und Gestaltungskräfte, sowie der richtige Umgang mit dem Handwerkzeug sind notwendig für die vielseitigen Dinge, die in der Vorschule entstehen. Über das ganze Jahr wird die Fantasie und Kreativität der Kinder verstärkt gefördert.

Zu Beginn der Vorschulzeit bekommen die Kinder einen eigenen Webrahmen und das fertige Webstück wird dann in das selber gefilzte Kissen eingnäht. In der Holzwerkstatt entstehen dann individuelle Schiffchen, auch wird Geduld, Geschick und Gestalten geübt. Innerhalb unserer altersgemischten Familiengruppe übernehmen die „Großen“ für die „Kleinen“ einige Aufgaben, wie z.B. das Tischdecken und Mithilfe bei der Essensausgabe oder Hilfe beim Anziehen und stärken so ihre sozialen Kompetenzen, indem sie mehr und mehr auch für andere Verantwortung übernehmen.

Zum Abschluss des Vorschuljahres wird ein Märchen als Tischpuppenspiel aufgeführt, bei welchem die Eltern und andere Gäste zuschauen. Stolz glänzen dann die Augen, wenn es allen gefallen hat.

Wie der Junge im Märchen, der von einem Schiff aus einen Schatz findet, werden die Kinder mit ihren „Schätzen“ die sie selber gemacht haben und ihren „inneren“ Schätzen, den Erlebnissen aus der Kindergartenzeit, vom „Kindergartenschiff“ verabschiedet, denn sie steigen nun ja in des „Schulschiff“ um.

Ernestine Feustel-Liess

Das lebendige Dorf e.V.

Das Kulturcafé macht im August Sommerpause!

Weiter geht es am Sonntag, dem 04. September von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr in gewohnter Manier mit Kaffee, Kuchen und Konzert.

Ab 15.00 Uhr spielt „The Rabbyn Bosmus“. Mit akustischem Funk, vermischt mit Anleihen von Jazz und Reggae lässt sich hoffentlich nochmal der Sommer genießen. Das aktuelle Programm finden Sie immer unter: www.daslebendigedorf.de

Ernestine Feustel-Liess

Naturpark Mecklenb. Schweiz & Kummerower See
Wagentiner Straße 4, 17139 Basedow

Jugendcamp - Wildnistage am Peenestrom

Das Leben in der Natur steht im Mittelpunkt des ersten Naturpark- Jugendcamps im Peenetal, das vom 21. August bis 26. August 2016 stattfindet.

Jugendliche, die morgens direkt am Ufer des Peenestroms unter kreisenden Seeadlern aufwachen wollen, sind hier genau richtig. Neben dem Leben in der Wildnis und einmaligen Naturerlebnissen, kommt natürlich auch der Spaß beim Lagerfeuer, Paddeln und Baden nicht zu kurz. Anmelden können sich junge Leute im Alter von 12 bis 16 Jahren. Geschlafen wird in fester Unterkunft aus dem Bauernberg nahe Lissan.

Leistung:

5 Übernachtungen in Mehrbettzimmern inklusiver Vollverpflegung

Aktivitäten:

- Leben in der Wildnis
- Holzbearbeitung
- Wassersport
- Tierbeobachtungen
- Lagerfeuer, Musikabend, Baden

Preis:

220 € / Teilnehmer bei digitaler Abwicklung
240 € / Teilnehmer bei postalischer Abwicklung

Buchung:

Abenteuer Flusslandschaft, Tel.: 03971/242839
Mail: info@abenteuer-flusslandschaft.de

Dietmar Schriever



Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat August

07.08.16 11. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Gnoien,
Kirche: GD

10.08.16 Fahrt nach Tribsees
Besichtigung der Kirche 14.30 Uhr Gnoien,
Treffpunkt Pfarrhaus

14.08.16 12. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Wasdow,
Kirche (Fahrdienst ab Gnoien 09.40 Uhr)

21.08.16 13. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Gnoien,
Kirche: Suchen- und- Finden- Sonntag / GD: Meditation
„Perlen des Glaubens“
11.00 Uhr - 17.00 Uhr Spiele, Gespräche,
Bewegungen (Anmeldung erforderlich)

28.08.16 14. Sonntag n. Trinitatis 08.30 Uhr Wasdow,
Kirche: GD
10.00 Uhr Gnoien,
Kirche: GD mit AM

04.09.16 15. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Gnoien,
Kirche: GD

Wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr:

Probe des Kirchenchores im Pfarrhaus. Jeder, der gern singt, ist herzlich willkommen.

Wöchentlich freitags um 19.30 Uhr:

Probe des Posaunenchores im Pfarrhaus. Wer Posaune oder Trompete spielen lernen möchte, erfährt hier konkrete Förderung.

Pastorin Angelika Meyer-Matz
Kirchplatz 11, 17179 Gnoien
Tel. 039971/ 163210, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien
Tel. 039971/12542

Sommermusiken 2016

Der Orgel- und Kirchenmusikverein lädt wieder zu einem vielfältigen Konzertprogramm ein

Unsere Sommermusiken sind seit 2001 fester Bestandteil des kulturellen Angebotes in Gnoien.

Unser Anliegen ist es, das Instrument weiterhin zu pflegen, damit viele Zuhörer ihren schönen romantischen Klang in interessanten Konzerten erleben können. Folgendes Konzert ist zu erleben:

Sonnabend, 21. August, 19.30 Uhr
„Die Kunst, das Ohr zu vergnügen“



Romantische Musik für Posaune und Orgel
Sebastian Krause - Posaune &
Gabriele Wadewitz - Orgel
Leipzig

Eintritt 7,00 €

Vorsitzende Beate Kraekel

Allgemeines



Deutsche Rheuma-Liga
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im August ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Information

Am 18.08.2016 planen die Mitglieder der Rheuma-Gruppe Teterow eine Exkursion zum Malchiner See. Die Gruppe trifft sich um 14.00 Uhr beim Fischer in Dahmen, Seestraße 29 (links neben der Badeanstalt).

Neben einer Abkühlung im Malchiner See sind eine Wanderung zum Beobachtungsturm sowie eine Fischverkostung und Kaffee und Kuchen geplant. Die Anfahrt erfolgt über Fahrgemeinschaften. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.

Der Vorstand
V. Schiller

Treffen der Selbsthilfegruppen Region Teterow - Monat August 2016

Änderungen der Termine vorbehalten

Angehörigengruppe Demenz - Vergiss mein nicht

29.08.16 - 15.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Aphasiker Güstrow und Teterow

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr Güstrow, Ambulantes Zentrum, Werkweg 1

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Gruppe für Angehörige von Suchtkranken

(Sozialwerk)

09.08.16 - 18.00 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

23.08.16 - 18.00 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Gruppe für suchtgefährdete Frauen (Sozialwerk)

mittwochs - 10.00 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Depressionen - Teil meines Lebens

Sommerpause

Diabetiker Teterow

Sommerpause

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)

Termin und Ort bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen nach Krebs Gnoiener

einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoiener, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen um 60

30.08.16 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Gesunde Zukunft

05.08.16 - 10.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Herzsportgruppe Teterow

mittwochs - 14.30 bis 17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Leben nach Krebs Teterow

09.08.16 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern

Sommerpause

Osteoporose-Gymnastikgruppe

montags - 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

dienstags - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

mittwochs - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

mittwochs - 9.00 Uhr Mehrgenerationenhaus Teterow, Straße der Freundschaft 2

Rheumagruppe Teterow

18.08.16 - 14.00 Uhr Exkursion zum Malchiner See

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich

Sommerpause

Sprechstunde des VdK Teterow

Sommerpause

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen für:

- Angehörigengruppe Depression
- Alleinerziehende
- Migräne
- Blasenkrebs
- Zwänge
- Bipolare Störungen
- Prostatakrebs
- Verwaiste Eltern

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

per E-Mail: KISS@diakonie-guestrow.de

Sprechzeiten Güstrow:

Platz der Freundschaft 14c, Tel. (03843) 6931-51

Mittwoch bis Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten Teterow:

Predigerstraße 2, Tel. (03996) 15994-22,

Montag und Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Bützow:

Pfaffenstraße 11, Tel. (038461) 65121,

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 03. September 2016

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 18.08.2016

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiener erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiener bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet. Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2002. Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden können. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

Wo erledige ich was? – Zuständigkeiten und Erreichbarkeit im Amt Gnoien

Torsten Schörner	Amtsvorsteher	039971 – 18211 info@amt-gnoien.de
Ruth Ehlert	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
<u>Zentrale Verwaltung</u>		
Ruth Ehlert	Amtsleiterin	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung		
Hauptverantwortliche: Heidrun Dreßel		
Ruth Ehlert	Finanzverwaltung	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Finanzverwaltung	039971 – 18253 dressel@amt-gnoien.de
Franziska Lau	Geschäftsbuchhaltung/Insolvenzen	039971 – 18254 lau@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 – 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 – 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Roswitha Schnäckel	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales/GEZ	039971 – 18257 schnaeckel@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Vollziehung	039971 – 18255 kluske@amt-gnoien.de 0162 3320740
Hauptverwaltung		
Birgit Balz	Personal	039971 – 18214 balz@amt-gnoien.de
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 – 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Amtskurier	039971 – 18210 bernau@amt-gnoien.de
<u>Bau- und Ordnungsamt</u>		
Janette Höter	Amtsleiterin	039971 – 18222 draeger@amt-gnoien.de
Bau- und Liegenschaftsverwaltung		
Janette Höter	Bauverwaltung	039971 – 18222 draeger@amt-gnoien.de
Marianne Janke	allg. Bauverwaltung Ausbau- und Erschließungsbeiträge	039971 – 18223 janke@amt-gnoien.de
Bianka Beiersdorf	allg. Bauverwaltung, Gebäudemanagement Teiche/ Sölle, Kinderspielplätze	039971 – 18226 beiersdorf@amt-gnoien.de
Gesine Wolter	Liegenschaften, Pachten	039971 – 18220 wolter@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 – 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbeangelegenheiten, Straßenunterhaltung, Gehölzschutz, Fischereiwesen, Tourismus-/ Wirtschaftsförderung, Fundbüro	039971 – 18231 heise@amt-gnoien.de
Bürgerservice		
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen/ Kita	039971 – 18232 wilke@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport	039971 – 18233 otto@amt-gnoien.de
Daniela Buhse	Wohngeld, Vollstreckung	039971 – 18244 buhse@amt-gnoien.de

Sprechzeiten des Amts Gnoien:

Dienstag von 09.00 Uhr - 12.00Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr - 12 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr - 10.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

KRANKENHAUS TETEROW

MENSCHLICH • KOMPETENT • VOR ORT

Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Das bestätigen auch die Ergebnisse aus der größten in Deutschland durchgeführten Befragung von Klinikpatienten. Im Teterower Krankenhaus waren die Patienten zufriedener als im Landes- und Bundesdurchschnitt.



Befragung von 293 Patienten durchgeführt von Krankenkassen AOK und Barmer GEK sowie die Bertelsmann-Stiftung und der Bundesverband der Verbraucherzentralen; Quelle: www.weisse-liste.de, 2016



88 % Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung (Bundesdurchschnitt: 83 %)

88 % Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung (Bundesdurchschnitt: 82 %)

91 % Weiterempfehlungsrate (Bundesdurchschnitt: 82 %)

89 % Zufriedenheit mit Organisation & Service (Bundesdurchschnitt: 78 %)

KONTAKT: DRK-Krankenhaus Teterow; Goethestraße 14; 17166 Teterow
Telefon: 03996 141-0; info@drk-kh-mv.de

www.drk-kh-mv.de



BEHANDLUNGSPFLEGE

Wir helfen Ihnen beim Anziehen von Kompressionsstrümpfen

Unter dem Begriff "Behandlungspflege" sind all diejenigen Tätigkeiten zusammengefasst, die zur Behandlung/ Therapie einer Krankheit notwendig sind und durch Ihren Hausarzt verordnet werden. Sie umfasst ausschließlich solche medizinische Hilfeleistungen, die vom **Pflegedienst DEMOBI** erbracht werden können und zur Sicherung der ärztlichen Behandlung erforderlich sind, beispielsweise die Gabe von Medikamenten, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Injektionen, Verbände, Wund- und Dekubitus Versorgung.

Ihr Hausarzt weiß um die verordnungsfähigen Leistungen Bescheid. Die notwendigen verordneten und bewilligten Leistungen der Behandlungspflege werden von den Krankenkassen komplett finanziert bis auf die gesetzlich festgelegten Zuzahlungen.

Wenn Sie von der Zuzahlung befreit sind, müssen Sie zur Behandlungspflege nichts zuzahlen.

Wir helfen Ihnen bei Insulin-Injektionen

Sollten Sie oder Ihre Angehörigen einen Hilfebedarf bei behandlungspflegerischen Leistungen haben, setzen wir uns gerne mit Ihrem Hausarzt in Verbindung. Dies ist selbstverständlich ein kostenloser Service des **Pflegedienstes DEMOBI**.

Voraussetzungen sind:

- Es muss eine Behandlungsbedürftige Erkrankung vorliegen.
 - Ein Arzt muss eine Verordnung auf Behandlungspflege ausstellen,
 - Sie selbst oder eine Person in ihrem Haushalt sind nicht in der Lage, die Leistung auszuführen, beispielsweise eine Insulininjektion oder das Anziehen von Kompressionsstrümpfen.
- Behandlungspflegen (z.B. Injektionen, Verbandswechsel) sind gleichzeitig neben Leistungen der Pflegeversicherung möglich. Wenn Sie Leistungen der Behandlungspflege in Anspruch nehmen, wird das Pflegegeld nicht gekürzt. Wir übernehmen im Bedarfsfall gerne die Leistungen der Behandlungspflege. Gerne kommen wir vom **Pflegedienst DEMOBI** auch zu Ihnen in die Häuslichkeit und beraten Sie über die umfangreichen Möglichkeiten.



DEMOBI
Der Mobile Pflegedienst GmbH
17179 Gnoiener • Teterower Str. 68
E-Mail: info@demobi.de
www.demobi.de

Tel. 039971-379834